

**des Beschlussprotokolls
über die Sitzung des Senats
am Mittwoch, 04. März 2009,
14 Uhr c.t.,
in der Kleinen Aula der Universität, Wilhelmsplatz 1**

**Es wird darauf hingewiesen, dass Berichtigungsanträge
spätestens in der Sitzung des Senats am 29.04.2009 zu
stellen sind.**

Anwesend:**Universitätsleitung:**

Präsident:	Herr Professor Dr. von Figura
Vizepräsident:	Herr Dipl.-Kfm. Hoppe
Vizepräsidentin:	Frau Professorin Dr. Lemmermöhle
Vizepräsident:	Herr Professor Dr. Lücke (ab 16:55 Uhr)
Vizepräsident:	Herr Professor Dr. Münch

Stimmberechtigte Mitglieder:**für die Hochschullehrergruppe:**

Frau Professorin Dr. Zippelius
 (i. V. f. Frau Professorin Dr. Casper-Hehne)
 Herr Professor Dr. Jehle
 Herr Professor Dr. Kühnel
 Herr Professor Dr. Schild
 Herr Professor Dr. Schütz
 Herr Professor Dr. Trümper (bis 17:00 Uhr)
 Frau Professorin Dr. Webb

für die Studierendengruppe:

Herr Brand (i. V. f. Herrn Dorenbusch)
 Herr Ertelt

für die Mitarbeitergruppe:

Herr Dr. Uhrmacher (i. V. f. Herrn Dr. Muuss)
 Frau Dr. Uy

für die MTV-Gruppe:

Herr Gräbe
 Frau Zufall-Roth

Mitglied des Senats im Stiftungsrat:

Frau Professorin Dr. Polle

Dekaninnen und Dekane:

Theologische Fakultät	Herr Professor Dr. Hermelink (i. V. f. Herrn Professor Dr. Tamcke)
Juristische Fakultät	Frau Professorin Dr. Langenfeld
Medizinische Fakultät	-----
Philosophische Fakultät	Herr Professor Dr. Holtus
Fakultät für Mathematik und Informatik	Frau Professorin Dr. Kersten
Fakultät für Physik	Frau Professorin Dr. Rizzi (i. V. f. Herrn Professor Dr. Dreizler)
Fakultät für Chemie	Herr Professor Dr. Stalke
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	Herr Professor Dr. Kreisel
Biologische Fakultät	Frau Professorin Dr. Gatz
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	Frau Professorin Dr. Kues
Fakultät für Agrarwissenschaften	Herr Professor Dr. Marggraf (i. V. f. Herrn Professor Dr. Brenig)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Herr Professor Dr. Schwager
Sozialwissenschaftliche Fakultät	Frau Professorin Dr. Kraul

Gleichstellungsbeauftragte:

Frau Dr. Kirsch-Auwärter

Gleichstellungsbeauftragte (UMG):

Frau Köhler

aus der Verwaltung:

Herr Dr. Callies (RP)
 Herr Bayas (Universitätsrat)

Protokoll:

Herr Weltz (Verwaltungsfachangestellter)

Gäste:

Herr Professor Dr. Dieter Heineke (TOP I. 6.)

Frau Professorin Dr. Anke Holler (TOP II. 7. und
TOP II. 8.)

I. Allgemeine Angelegenheiten

TOP I. 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident von Figura stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Senats fest.

TOP I. 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

TOP I. 3. Genehmigung des öffentlichen Teils des Senatsprotokolls vom 28.01.2009

TOP I. 5. a) wird wie folgt neu gefasst:

„Vizepräsident Münch beantwortet die Anfrage zu der Höhe der Einnahmen für Werbungen durch kommerzielle Anbieter im ZHG wie folgt: Die Universität Göttingen habe das Recht zur gewerblichen Ausnutzung aller Werbemöglichkeiten grundsätzlich der Deutschen Hochschulwerbung (DHW), Siegen, übertragen. Der derzeit geltende Vertrag verlängere sich, falls keine Kündigung erfolge, jeweils um ein Jahr.

a) Werbeträger:

Die Einnahmen für die Werbeträger aus 2008 beliefen sich auf circa 5.000 Euro/Jahr. Die Abrechnung erfolge Mitte Februar 2009.

b) Verkaufs- und Promotionsveranstaltungen:

Die Universität Göttingen werde an den Einnahmen aus Promotions- und Verkaufsveranstaltungen mit circa 4.000 Euro/Jahr.“

Im Übrigen wird das Protokoll unverändert genehmigt.

TOP I. 4. Mitteilungen des Präsidiums

a) Präsident von Figura berichtet über die kurz vor dem Abschluss stehenden Zielvereinbarungsgespräche mit der Philosophischen Fakultät. Im Jahr 2009 würden Zielvereinbarungsgespräche mit der Fakultät für Physik, der Fakultät für Chemie und der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie durchgeführt. Er bittet den Senat, für die anstehenden Gespräche je Fakultät eine Senatsbeauftragte oder einen Senatsbeauftragten zu benennen.

b) Präsident von Figura informiert über die derzeitige Debatte über Studienbeiträge. An der Georg-August-Universität Göttingen würden die Mittel sachgerecht gemäß der Richtlinie über die Verwendung von Studienbeiträgen eingesetzt. Das Präsidium wende sich gegen Vorschläge, Studienbeiträge für sachfremde Zwecke zu verwenden. Er berichtet, dass es sich bei den in Niedersachsen nicht verausgabten Studienbeiträgen insbesondere um solche handele, die dezentral zu verwenden seien.

c) Präsident von Figura berichtet über die Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS). Das Fraunhofer-Insitut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik sei mit der Entwicklung einer Software zur Vergabe örtlich zulassungsbeschränkter Studienplätze beauftragt worden. Präsident von Figura erläutert detailliert das in der Übergangsphase durchzuführende Verfahren.

d) Präsident von Figura informiert, dass das auf Grund eines Rechenfehlers unrichtige Wahlergebnis hinsichtlich der Anzahl der Wahlberechtigten berichtigt und die folgende Korrektur bereits bekannt gemacht worden sei:

Statusgruppe	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung
Hochschullehrergruppe (Senat)	528	72,16%
Mitarbeitergruppe (Senat)	2.656	26,84%
MTV-Gruppe (Senat)	6.941	16,01%
Mitarbeitergruppe (FR Medizinische Fakultät)	1.086	22,10%

e) Präsident von Figura erläutert, zwei weitere Courant-Forschungszentren von den auswärtiger Gutachtern und dem GRC positiv beurteilt worden seien und nunmehr eingerichtet würden:

1. Education and Religion from Early Imperial Roman Times to the Classical Period of Islam (EDRIS)
Koordinatoren: Herr Professor Dr. Sebastian Günther (Seminar für Arabistik / Islamwissenschaften) und Herr Professor Dr. Peter Gemeinhardt (Seminar für Kirchengeschichte).
2. The Multi-layered Text Protocol: Micro and Macro Level Structures in Written Discourse
Koordinatorinnen: Frau Professorin Dr. Anke Holler (Seminar für Deutsche Philologie) und Frau Professorin Dr. Regine Eckardt (Seminar für Englische Philologie).

f) Der Präsident teilt mit, dass im Rahmen der „Niedersachsen-Professur – Forschung 65 plus“ Professuren für Herrn Professor Dr. Rupke, Wissenschaftsgeschichte, und für Herrn Professor Dr. Troe, Chemie, bewilligt worden seien. Insgesamt seien drei Anträge der Universität Göttingen positiv beschieden worden.

g) Vizepräsidentin Lemmermöhle informiert über die Bewilligung in Höhe von 5 Millionen Euro für 5 Jahre für das Centre for Modern Indian Studies und die bevorstehende Errichtung. Das Konzept umfasse Kooperationen mit Max-Planck-Instituten und Partnerhochschulen in Indien an. Die Vergabe gemeinsamer Abschlüsse (double/joint degrees) werde angestrebt.

h) Präsident von Figura erläutert, dass das Bundeskabinett im Rahmen des Konjunkturprogramms II für die Universität Göttingen 46 Millionen Euro bewilligt habe, darunter circa 23 Millionen Euro für das Schwann-Schleiden-Forschungszentrum für molekulare Zellbiologie. Das Studentenwerk Göttingen enthalte circa 1,2 Millionen Euro.

i) Im Namen der Universität bedankt sich Präsident von Figura bei Frau Vizepräsidentin Lemmermöhle, den Senatorinnen und Senatoren und Dekaninnen und Dekanen, die zum Ende des Wintersemesters 2008/2009 aus ihren Ämtern ausscheiden, für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.

TOP I. 5. Fragen an das Präsidium

a) Vizepräsident Münch erklärt zum Stand des Bauvorhabens des Kulturwissenschaftlichen Zentrums, dass die Kosten für den ursprünglichen Gebäudeentwurf zu hoch gewesen seien. Die Gebäudeaufteilung und -nutzung sei deshalb umgeplant worden, mit Baubeginn sei Ende dieses Jahres zu rechnen.

b) Bezüglich der Besetzung der W3-Professur „Sensory Processing in the Retina“ erklärt Präsident von Figura, dass ein Großteil der Förderungssumme weiterhin zur Verfügung stehe.

TOP I. 6. Bericht und Empfehlungen aus der zentralen Kommission für Lehre und Studium:

Vizepräsident Münch, Herr Professor Heineke und Herr Zigenhorn (TOP I. 6. w)) berichten.

a) Master-Studiengang „Intercultural Theology“

aa) Einrichtung des Master-Studiengangs „Intercultural Theology“

Der Senat befürwortet die Einrichtung mit 13 Ja-Stimmen.

ab) Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den Master-Studiengang „Intercultural Theology“

Der Senat beschließt die Ordnung mit 7 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen.

b) Änderung der Ordnung für die Durchführung einer studienbegleitenden Zwischenprüfung für das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Abschluss Staatsexamen an der Juristischen Fakultät

Der Senat befürwortet die Änderung der Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

c) Dritte Änderung der Promotionsordnung der Juristischen Fakultät

Frau Dekanin Langenfeld erklärt, dass die nachfolgenden Änderungen vom Fakultätsrat beschlossen, aber nicht in der Beschlussvorlage ausgewiesen worden seien:

„§ 3 Abs. 1 Buchstabe b) und § 7 Abs. 2 Buchstabe h) werden gestrichen.“

Der Senat befürwortet die dritte Änderung der Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

d) Bachelor-Studiengang „Molekulare Medizin“

da) Neufassung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Molekulare Medizin“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

db) Neufassung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Molekulare Medizin“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

e) Master-Studiengang „Molecular Medicine“

ea) Neufassung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Molecular Medicine“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

eb) Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang „Molecular Medicine“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

f) Studiengang „Master of Education“

fa) Neufassung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Master of Education“ in den fachspezifischen Bestimmungen zum Studienfach „Deutsch“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

fb) Neufassung der Studienordnung für den Studiengang „Master of Education“ in den Modulbeschreibungen zum Studienfach „Deutsch“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

g) Neufassung der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen und über die Zulassung für den Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik – Deutsch als Fremdsprache“

Der Senat beschließt die Neufassung der Ordnung mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 3 Nein-Stimmen.

h) Promotionsstudiengang “Angewandte Statistik und Empirische Methoden”

ha) Neufassung der Prüfungsordnung für den Promotionsstudiengang “Angewandte Statistik und Empirische Methoden”

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

hb) Neufassung der Studienordnung für den Promotionsstudiengang “Angewandte Statistik und Empirische Methoden”

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

hc) Neufassung der Ordnung über die Feststellung der Eignung und die Zulassung zum Promotionsstudiengang „Angewandte Statistik und Empirische Methoden“

Der Senat beschließt die Neufassung der Ordnung mit 5 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen.

i) Promotionsstudiengang „Catalysis for Sustainable Synthesis (CaSuS)”

ia) Einrichtung des Promotionsstudiengangs „Catalysis for Sustainable Synthesis (CaSuS)”

Der Senat befürwortet die Einrichtung des Studiengangs mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

ib) Ordnung über die Feststellung der besonderen Eignung für den Promotionsstudiengang „Catalysis for Sustainable Synthesis (CaSuS)”

Der Senat beschließt die Ordnung mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

j) Master-Studiengang „Psychologie“

ja) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Psychologie“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

jb) Studienordnung für den Master-Studiengang „Psychologie“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 12 Ja-Stimmen.

k) Bachelor-Studiengang „Ethnologie“**ka) Neufassung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Ethnologie“**

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

kb) Neufassung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Ethnologie“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

l) Bachelor-Studiengang „Soziologie“**la) Neufassung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziologie“**

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

lb) Neufassung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Soziologie“

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

m) 2-Fächer-Bachelorstudiengang**ma) Umbenennung des Studienfaches „Politik“ in „Politikwissenschaft“**

Der Senat befürwortet die Umbenennung des Studienfachs mit 13 Ja-Stimmen.

mb) Neufassung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang in den fachspezifischen Bestimmungen zu den Studienfächern „Ethnologie“, „Geschlechterforschung“, „Politikwissenschaft“, „Soziologie“ und „Sport“ sowie in den Modulkatalogen über die fächerübergreifenden Module des Methodenzentrums und die Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

mc) Neufassung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang in den fachspezifischen Bestimmungen zu den Studienfächern „Ethnologie“, „Geschlechterforschung“, „Politikwissenschaft“, „Soziologie“ und „Sport“ sowie in den Modulhandbüchern über die fächerübergreifenden Module des Methodenzentrums und die Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Der Senat befürwortet die Neufassung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

md) Änderung der Ordnung über das Auswahlverfahren in dem 2-Fächer-Bachelor-Studiengang der Georg-August-Universität Göttingen in den Studienfächern mit örtlichen Zulassungsbeschränkungen

Der Senat beschließt die Änderung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

n) Rahmenprüfungsordnung für Master-Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

o) Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen“

oa) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

ob) Studienordnung für den Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung im Bildungswesen“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

p) Master-Studiengang „Ethnologie“

pa) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Ethnologie“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

pb) Studienordnung für den Master-Studiengang „Ethnologie“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

q) Master-Studiengang „Politikwissenschaft“

qa) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Politikwissenschaft“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

qb) Studienordnung für den Master-Studiengang „Politikwissenschaft“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

r) Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“

ra) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

rb) Studienordnung für den Master-Studiengang „Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Prävention und Rehabilitation“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

s) Master-Studiengang „Soziologie“

sa) Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Soziologie“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

sb) Studienordnung für den Master-Studiengang „Soziologie“

Der Senat befürwortet die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

t) Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

ta) Neufassung der Prüfungsordnung für den Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

Der Senat erörtert die Vorlage und äußert seine Bedenken zur Regelung der kumulativen Dissertation in § 10 Abs. 5. Die Mindestzahl von vier Publikationen erscheine sehr hoch. Es sei fraglich, ob diese Voraussetzung innerhalb der Regelstudienzeit erfüllt werden könne. Zudem bestehe die Gefahr, dass Publikationen in weniger bedeutenden Zeitschriften gefördert würden. Der Senat vertagt die Beratung und gibt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Gelegenheit, diese Bestimmung erneut zu beraten.

tb) Neufassung der Studienordnung für den Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

Der Senat vertagt die Beratung.

tc) Neufassung der Ordnung über besondere Zugangsvoraussetzungen für den Promotionsstudiengang Sozialwissenschaften

Der Senat beschließt die Neufassung der Ordnung mit 8 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen.

u) Dritte Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen (APO)

Der Senat beschließt die dritte Änderung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

v) Zweite Änderung der Prüfungsordnung für Studienangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS)

Der Senat beschließt die zweite Änderung der Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

w) Zweite Änderung der Richtlinie über die Verwendung von Studienbeiträgen an der Georg-August-Universität Göttingen

Der Senat empfiehlt, den Entwurf der Richtlinie wie folgt zu ändern:

§ 16 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 16 Übergangsbestimmungen

Eine Einstellung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und wissenschaftlicher Mitarbeiter ist nach Maßgabe der in der Anlage aufgeführten Modelle möglich. Die Einstellung setzt eine positive Stellungnahme des Präsidiums oder einer durch das Präsidium bestimmten Stelle (zentrale Stelle) zu der beantragten Maßnahme voraus.“

Die Anlage zu § 16 bleibt von der Änderung unberührt.

Der Senat empfiehlt ferner, eine Arbeitsgruppe zur Neufassung des § 16 einzurichten, um einen möglichst großen Entscheidungsspielraum für die Universität bei der Finanzierung von Lehrpersonal aus Studienbeiträgen zu erreichen. Die Arbeitsgruppe solle aus folgenden Mitgliedern bestehen: Herr Senator Jehle, Herr Vizepräsident Lücke, Herr Professor Rüdiger Krause (Institut für Arbeitsrecht), Frau Dr. Tobinsky (AL 5), Frau Rogge-Bähr (Abteilung 8), Herr Zigenhorn (zKLS-plus).

Unter den oben genannten Bedingungen befürwortet der Senat die zweite Änderung der Richtlinie mit 13 Ja-Stimmen.

TOP I. 7. Courant Forschungszentren

Präsident von Figura führt in den Sachstand ein und informiert, dass die zunächst übersandten Entwürfe der Ordnungen noch redaktionell überarbeitet worden seien.

a) Courant Forschungszentrum Nanospektroskopie und Röntgenbildgebung

aa) Errichtung des Courant Forschungszentrums Nanospektroskopie und Röntgenbildgebung

Der Senat befürwortet die Errichtung des Courant Forschungszentrums mit 13 Ja-Stimmen.

bb) Ordnung für das Courant Forschungszentrum Nanospektroskopie und Röntgenbildgebung

Der Senat beschließt die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

b) Courant Forschungszentrum Strukturen höherer Ordnung in der Mathematik

aa) Errichtung des Courant Forschungszentrums Strukturen höherer Ordnung in der Mathematik

Der Senat befürwortet die Errichtung des Courant Forschungszentrums mit 13 Ja-Stimmen.

bb) Ordnung für das Courant Forschungszentrum Strukturen höherer Ordnung in der Mathematik

Der Entwurf der Ordnung wird wie folgt geändert:

In § 1 Satz 3, 2. Halbsatz werden das Wort „Richtungsweisende“ durch das Wort „richtungsweisende“ und die Wörter „höhere Ordnungsstrukturen“ durch die Wörter „Strukturen höherer Ordnung“ ersetzt.

Der Senat beschließt die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

c) Courant Forschungszentrum Geobiologie – Die Entwicklung frühen Lebens sowie der Einfluss organischer Verbindungen auf die Bildung von Mineralien und Gesteinen

aa) Errichtung des Courant Forschungszentrums Geobiologie – Die Entwicklung frühen Lebens sowie der Einfluss organischer Verbindungen auf die Bildung von Mineralien und Gesteinen

Der Senat befürwortet die Errichtung des Courant Forschungszentrums mit 13 Ja-Stimmen.

bb) Ordnung für das Courant Forschungszentrum Geobiologie – Die Entwicklung frühen Lebens sowie der Einfluss organischer Verbindungen auf die Bildung von Mineralien und Gesteinen

Der Entwurf der Ordnung wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Absatz 5 Satz 5 wird nach dem Wort „des“ das Wort „CRC“ gestrichen.

2. In § 6 Absatz 2 Satz 4 wird nach den Wörtern „20% der stimmberechtigten Mitglieder des“ das Wort „CRC“ gestrichen.

Der Senat beschließt die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

d) Courant Forschungszentrum Armut, Ungleichheit und Wachstum in Entwicklungsländern: Statistische Methoden und empirische Analysen

aa) Errichtung des Courant Forschungszentrums Armut, Ungleichheit und Wachstum in Entwicklungsländern: Statistische Methoden und empirische Analysen

Der Senat befürwortet die Errichtung des Courant Forschungszentrums mit 13 Ja-Stimmen.

bb) Ordnung für das Courant Forschungszentrum Armut, Ungleichheit und Wachstum in Entwicklungsländern: Statistische Methoden und empirische Analysen

Der Präsident erklärt, dass die in der aktualisierten Anlage erfolgte Bezeichnung der Nachwuchsgruppen „Development Economics“ und „Agricultural Economics in Developing and Transition Countries“ unter dem Vorbehalt der Ernennung der Kandidatin beziehungsweise des Kandidaten für die Nachwuchsgruppenleitung stehe.

Der Senat beschließt die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

e) Courant Forschungszentrum Evolution des Sozialverhaltens: Vergleichsstudien an menschlichen und nicht-menschlichen Primaten

aa) Errichtung des Courant Forschungszentrums Evolution des Sozialverhaltens: Vergleichsstudien an menschlichen und nicht-menschlichen Primaten

Der Senat befürwortet die Errichtung des Courant Forschungszentrums mit 13 Ja-Stimmen.

bb) Ordnung für das Courant Forschungszentrum Evolution des Sozialverhaltens: Vergleichsstudien an menschlichen und nicht-menschlichen Primaten

Der Entwurf der Ordnung wird wie folgt geändert:

Die Bezeichnung der Nachwuchsgruppe „Influence of Behavioural Traits on Individual Reputation“ wird geändert in „Evolution of Cooperation and Prosocial Behavior“.

Der Senat beschließt die Ordnung mit 13 Ja-Stimmen.

TOP I. 8. Ordnung der Göttinger Graduiertenschule für Neurowissenschaften und Molekulare Biowissenschaften (GGNB) (vgl. TOP I. 9. des Senatsprotokolls vom 12.11.2008)

Der Senat beschließt die Ordnung in der geänderten Fassung mit 13 Ja-Stimmen.

TOP I. 9. Neufassung der Geschäftsordnung des Senats der Georg-August-Universität Göttingen

Der Senat beschließt die Neufassung der Geschäftsordnung mit 13 Ja-Stimmen.

TOP I. 10. Verschiedenes

Die Gleichstellungsbeauftragte verteilt folgende Unterlagen:

- a) Wegweiser für Eltern an niedersächsischen Hochschulen - Stand: 01.11.2008,
- b) Rahmenplan Gleichstellung der Georg-August-Universität Göttingen – gültig ab dem 01.04.2008,
- c) Frauen in Konfliktsituationen –Beratung und Unterstützung anonym & vertraulich .

Ende des öffentlichen Teils der Senatssitzung: 15:45 Uhr

Für das Protokoll:

gez.
(Weltz)

Der Präsident
der Georg-August-Universität Göttingen

gez.
(Professor Dr. Kurt von Figura)